



**Modulbeschreibungen
für den Master-Studiengang
„Controlling & Finance“ (M.Sc.)**

Stand: 23. Mai 2025

Inhalt

Kostenmanagement & Controlling.....	1
Digitalisierung & Business Model Management.....	3
Internationales Controlling & Management Accounting.....	5
Prozesscontrolling & Qualitätsmanagement.....	7
Wertschöpfungscontrolling im Kontext der Industrie 5.0.....	9
Financial Toolbox & Strategies.....	11
Behavioral Finance	13
Portfolio- & Assetmanagement.....	15
Derivatives: Application & Valuation	17
Investor Relations.....	19
Planspiel Controlling & Finance.....	21
Risikomanagement & Risikocontrolling	23
Big Data Management.....	25
Master-Projekt.....	27
Master-Thesis.....	29
Master-Kolloquium.....	30

Name des Moduls	Kostenmanagement & Controlling	
Studieninhalte	– Kostenorientierte Entscheidungen auf der Grundlage von ein- und mehrstufigen Teilkostenrechnungen sowie von Plankostenrechnungen – Prozesskostenmanagement und Working Capital Management – Controlling als integriertes Planungs-, Kontroll- und Informationssystem zur Unternehmenssteuerung auf operativer und strategischer Ebene – Projektcontrolling – Nachhaltigkeitscontrolling und Innovationscontrolling – Compliance, Corporate Governance, Integriertes Risikocontrolling – Industrie 4.0 und Big Data als Herausforderungen für das Produktionscontrolling	
Angestrebte Lernergebnisse	Für eine künftige Position als betriebswirtschaftlich agierende Führungskräfte bzw. Experten beherrschen die Studierenden die verschiedenen Instrumente des Kostenmanagements sowie des klassischen Controllings. Sie können diese Instrumente in der betrieblichen Praxis eigenständig anwenden und auf Basis (erster) beruflicher Erfahrungen weiterentwickeln. Darüber hinaus werden sie dazu befähigt, selbständig die aktuellen Entwicklungstrends im Controlling zielgerichtet im Unternehmen einzusetzen bzw. bestehende Controlling-Methoden kritisch zu hinterfragen und fortzuentwickeln. Die Studierenden erwerben damit die Kompetenz, komplexe Herausforderungen aus den Bereichen Kostenmanagement und Controlling branchenübergreifend für Industrie-, Handels- und Dienstleistungsunternehmen zu lösen, um sie auf eine zukünftige Position im Management vorzubereiten.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Teilzeitstudium (online)	150 Stunden: 26 Stunden Online-Präsenz, 22 Stunden Online-Lehre, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS)	5	

Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> – Becker, M.: Fallstudien zur Betriebswirtschaftslehre – Band 10: 8 CTR-Fallstudien zum Controlling. 2020 – Fischer, T./Möller, K./Schultze, W.: Controlling. 2015 – Horváth, P./Gleich, R./Seiter, M.: Controlling. 2019 – Vanini, U.: Controlling: Grundlage einer entscheidungsorientierten Unternehmensführung. 2019. <u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marco Becker

Name des Moduls	Digitalisierung & Business Model Management	
Studieninhalte	– Industrie 4.0 als Motor zur Digitalisierung von Geschäftsmodellen und Automatisierung von Arbeitsabläufen – Digitalisierung von Arbeitsabläufen ○ Business Process Management ○ Softwarebasierte Modellierung von Prozessen ○ Simulation von Prozessen und Prozessmodellen ○ Automatisierte Ausführung von Prozessen – Business Model Management ○ Methoden zur Dokumentation von Geschäftsmodellen (u. a. Canvas Business Model, Business Model Effectuation, LeanStart-Up-Ansatz) ○ Strategien zur systematischen Weiterentwicklung von Geschäftsmodellen ○ Strategien zur Digitalisierung von Geschäftsmodellen	
Angestrebte Lernergebnisse	Das Modul befähigt die Studierenden dazu, aktiv und selbständig die Herausforderungen der Industrie 4.0 sowohl in Bezug auf die Weiterentwicklung und Digitalisierung der Geschäftsmodelle als auch auf die Digitalisierung und Automatisierung von Arbeitsabläufen nicht nur in der Produktion, sondern auch in der Verwaltung von Unternehmen zu planen, zu organisieren und zu gestalten. Die softwarebasierte Modellierung von Prozessen bildet die Grundlage zur Dokumentation von Arbeitsabläufen. Die Studierenden beschäftigen sich weiterhin mit der computergestützten Simulation von Arbeitsabläufen: Sie arbeiten aktiv mit geeigneten Softwareprodukten zur automatisierten Ausführung bzw. Automatisierung von (Verwaltungs-)Prozessen und können diese unternehmensintern anwenden Die Studierenden beschäftigen sich darüber hinaus mit den Auswirkungen der Industrie 4.0 auf die Geschäftsmodelle von Unternehmen. Hierbei stehen in erster Linie Methoden und Modelle im Vordergrund (wie beispielsweise das Canvas Business Model, das Business Model Effectuation oder der LeanStart-Up-Ansatz), mit denen Geschäftsmodelle systematisch beschrieben und weiterentwickelt werden können. Die Studierenden entwickeln in diesem Zusammenhang auch die Kompetenz, selbständig zu erkennen, wie Geschäftsmodelle sowohl digitalisiert als auch für eine nachhaltige Zukunft gestaltet werden können.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium,

		102 Stunden Selbststudium
	Teilzeitstudium (online)	150 Stunden: 26 Stunden Online-Präsenz, 22 Stunden Online-Lehre, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit und Präsentation	
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> – Allweyer: BPMN 2.0 – Business Process Model and Notation: Einführung in den Standard für die Geschäftsprozessmodellierung. 2020. – Becker, M.: Fallstudien zur Betriebswirtschaftslehre – Band 8: 8 CTR-Fallstudien zum Business Model Management und zur Digitalisierung. 2019. – Wirtz: Business Model Management: Design – Instrumente – Erfolgsfaktoren von Geschäftsmodellen. 2017. <u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marco Becker	

Name des Moduls	Internationales Controlling & Management Accounting	
Studieninhalte	– Kennzeichen und Methoden des Internationalen Controlling – Kulturelle Einflussfaktoren auf das Internationale Controlling – Währungsumrechnung in Planung und Steuerung – Strategische Entscheidungen im Internationalen Controlling – Internationale Steuerplanung und Verrechnungspreise – Wertorientierte Steuerung ausländischer Tochtergesellschaften und Joint Ventures – Management Accounting – Überblick über die Gestaltung eines internationalen Berichtswesens – Implikationen internationaler Rechnungslegung (IFRS) für das Internationale Controlling	
Angestrebte Lernergebnisse	Um ihrer künftigen Führungsposition in einem internationalen Unternehmen gerecht zu werden, kennen die Studierenden die große Bedeutung und die spezifischen Besonderheiten des internationalen Controllings zur frühzeitigen Identifikation strategischer Unternehmenschancen und -risiken und wissen mit diesen aktiv umzugehen. Sie sind vertraut mit den Instrumenten des internationalen Controllings und wenden diese zielgerichtet in der Praxis für ausländische Tochtergesellschaften international tätiger Unternehmen an. Zudem werden sie dazu befähigt, das Instrumentarium weiterzuentwickeln und auf neue Unternehmenssituationen hin fortzuentwickeln. Die Studierenden beherrschen die Methodik des Comparative Management Accounting in Abgrenzung zum Controlling und sind in der Lage, diese in der Praxis globaler Unternehmen selbständig anzuwenden. Sie können die Gestaltungsmerkmale eines internationalen Berichtswesens im Spannungsfeld zentraler und dezentraler Anforderungen analysieren und anpassen und beherrschen die einschlägigen IFRS mit Relevanz für das Controlling.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Teilzeitstudium (online)	150 Stunden: 26 Stunden Online-Präsenz, 22 Stunden Online-Lehre, 102 Stunden Selbststudium

Leistungspunkte (ECTS)	5
Prüfungsleistung	Klausur (120 Minuten)
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> – Becker, M.: Fallstudien zur Betriebswirtschaftslehre – Band 10: 8 CTR-Fallstudien zum Controlling. 2020. – Funk, W./Rossmanith, J.: Internationale Rechnungslegung und Internationales Controlling. 2017. – Rieg, R.: Internationales Controlling. 2020. <u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien.
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marco Becker

Name des Moduls	Prozesscontrolling & Qualitätsmanagement	
Studieninhalte	- Moderne Methoden des Prozessmanagements - Analyse, Modellierung, Bewertung und Steuerung von Geschäftsprozessen - Reifegradmodelle zur Weiterentwicklung von Geschäftsprozessen - Strategisches Prozesscontrolling/-management - Instrumente des Prozesscontrollings/-managements - Abgrenzung des Begriffs Qualität und der Qualitätsarten - Typische Erwartungen von Kunden - Zehnerregel der Fehlerkosten - Aufbau von Qualitätsmanagement-Systemen (Normenreihe DIN EN ISO 9000) - QM-Grundsätze und wesentliche Inhalte der DIN EN ISO 9001:2015 - Überblick über die Zertifizierung von Qualitätsmanagement-Systemen - Ausgewählte Qualitätstechniken - o Total Quality Management - o KVP - o Six Sigma	
Angestrebte Lernergebnisse	Das Modul soll die Studierenden dazu befähigen, die tiefgreifenden Anforderungen an das Prozessmanagement und das Prozesscontrolling zu verstehen und selbst anzuwenden. Sie sollen neben der Analyse, Modellierung und Bewertung die Mechanismen zur Steuerung von Geschäftsmodellen sowie zur Beurteilung von Reifegraden kennen und anhand von Fallbeispielen anwenden können. Darüber hinaus können sie die Instrumente des Prozesscontrollings bzw. Prozessmanagement im Berufsalltag umsetzen. Die Studierenden werden dazu befähigt zwischen den Parallelen von Prozesscontrolling und Qualitätsmanagement zu agieren. Hierzu schließen sie an vorhandene Grundlagen und Kompetenzen des Qualitätsmanagements an. Entsprechend sind sie in der Lage, die Funktionsweise von Qualitätsmanagementsystemen selbstständig nachzuvollziehen und im Unternehmenskontext anzuwenden. Darüber hinaus werden sie befähigt, ausgewählte Qualitätstechniken im Arbeitsalltag sinnvoll einzubringen. Sie sind somit in der Lage, Lösungen für komplexe Herausforderungen sowohl im Industrie- als auch im Dienstleistungsbereich zu planen, zu gestalten und umzusetzen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	150 Stunden:

		48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Teilzeitstudium (online)	150 Stunden: 26 Stunden Online-Präsenz, 22 Stunden Online-Lehre, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit und Präsentation	
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> – Becker, M.: Qualitätsmanagement – Die wichtigsten Grundlagen kompakt und verständlich. 2021. – Brandstätter, M.: Das Handbuch für agiles Prozessmanagement – Mit Scribble Prozesse und Organisationen zukunftsfähig gestalten. 2021. – Brüggemann, H./Bremer, P.: Grundlagen Qualitätsmanagement: Von den Werkzeugen über Methoden zum TQM. 2020. – Hierzer, R.: Prozessoptimierung 4.0: Den digitalen Wandel als Chance nutzen. 2020. <u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marco Becker	

Name des Moduls	Wertschöpfungscontrolling im Kontext der Industrie 5.0	
Studieninhalte	– Planung und Gestaltung des Controlling-Systems entlang der Wertschöpfungskette – Wesentliche Kennzahlen und Kennzahlen-Systeme zur Steuerung der Wertschöpfung von Unternehmen – Horizontale und vertikale Integration von Controlling-Systemen (auch über die Unternehmensgrenzen hinweg) – Wertorientiertes Wertschöpfungscontrolling – Erfolgspotenziale für Unternehmen durch die Industrie 5.0 – Bedeutung der Industrie 5.0 für das Controlling und die Wertschöpfung von Unternehmen – Einsatzmöglichkeiten der Blockchain-Technologie in der Unternehmensrechnung – Automatisierung von Abläufen im Controlling	
Angestrebte Lernergebnisse	Das Modul befähigt die Studierenden dazu, die spezifischen Anforderungen an eine integrierte Wertschöpfungskette zu verstehen und daraus Handlungsanweisungen für ihren zukünftigen Arbeitsalltag abzuleiten. Sie durchdringen integrierte Controlling-Systeme, die neben einer horizontalen Konzernstruktur auch die vertikale Struktur der Wertschöpfungskette abbilden. Hierzu zählen neben der Betrachtung der Schnittstellen zwischen dem Unternehmen und seinen Lieferanten und Kunden in Bezug auf das Controlling insbesondere die Methoden zur Integration und Steuerung der gesamten Wertschöpfungskette über die Unternehmensgrenzen hinaus. Die Studierenden arbeiten sich vertiefend zudem in die Erfolgspotenziale der Industrie 5.0 für Unternehmen und den daraus resultierenden Herausforderungen und Potenziale der Digitalisierung ein. Hierbei wird sich besonders auf die Bedeutung der Industrie 5.0 für das Controlling-System der Wertschöpfung konzentriert. Ein weiterer Schwerpunkt wird dabei die Anwendungsmöglichkeiten der Blockchain-Technologie in der Unternehmensrechnung sein. Des Weiteren erschließen sich die Studierenden anwendungsorientiert die Möglichkeiten zur Automatisierung von Abläufen im Controlling.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: Keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Teilzeitstudium (online)	150 Stunden: 26 Stunden Online-Präsenz,

		22 Stunden Online-Lehre, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Präsentation	
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> – Becker/Balzer/Ulrich: Wertschöpfungsorientiertes Controlling: Konzeption und Umsetzung. 2021. – Langmann: Digitalisierung im Controlling. 2019. – Ulrich/Baltzer: Wertschöpfung in der Betriebswirtschaftslehre. 2018. <u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien	
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marco Becker	

Name of Module	Financial Toolbox & Strategies	
Content of Studies	– Tasks and responsibilities of a financial manager – Recap how companies might raise funds – Particularities about equity vs. debt financing – Funding via factoring, leasing, mezzanine, crowds etc. – Funding in a foreign currency/market – Optimizing funding mix – Cost of capital for the respective funding instruments – Implications for the balance sheet of a company	
Intended Learning Outcomes	To be well prepared for future management positions students are familiar with the whole set of classic and financial market orientated funding tools for a company. They are in the position to use the whole set of financial instruments as well as to understand and evaluate the pros and cons. In addition, they can analyze the financial situation of a company and suggest alternative funding strategies. They are familiar with the concepts of cost of capital and can assess the cost of capital for financial solutions in the national and international context. They know how to work on the implications of organizing funding in a foreign currency. Finally, students can assess the impact of funding decisions on the balance sheet and know how it might contribute to sustainable financing.	
Form of Teaching and Studying	On-site or online teaching (seminar-based tuition) and self-study	
Registration Conditions	Formal: none With regards to content: none Sufficient English skills are necessary!	
Duration	1 term	
On offer	Every term	
Workload	Full-Time Program	150 hours: 48 hours attendance, 102 hours self-study
	Part-Time Program (online)	150 hours: 26 hours online attendance 22 hours online teaching 102 hours self-study
Credit Points (ECTS)	5	
Examination	Written examination (120 minutes)	
Literature	<u>Basic literature:</u> – Berk, J./DeMarzo, P.: Corporate Finance, 5th ed. 2019. – Brealey, R. E./Myers, St. C./Marcus, A. J.: Fundamentals of Corporate Finance, 9th ed. 2017.	

	– Fabozzi, . J.: Capital Markets: Institutions, Instruments and Risk Management, 5th ed. 2015. – Hull, J. C.: Riskmanagement and Financial Institutions, 5th ed. 2018 – Krugman, P./Obstfeld, M./Melitz, M.: International Economics – Theory and Policy, 11th ed. 2018. <u>Additional literature:</u> Given at the beginning of lectures
Tutor	Prof Dr Corinna Semenischev

Name des Moduls	Behavioral Finance	
Studieninhalte	– Kernaussagen der Behavioral Finance – Irrationales Verhalten von Marktteilnehmern – Ausgewählte Modelle der Behavioral Finance – Typische irrationale Verhaltensweisen von Wirtschaftssubjekten am Kapitalmarkt – Möglichkeiten und Grenzen für Finanzmanager, aus Behavioral Finance Nutzen zu ziehen	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden erhalten zur Vorbereitung auf die Übernahme von Managementpositionen und basierend auf vorhandenen Grundkenntnissen einen tiefgehenden Einblick in die Verhaltensökonomik (englisch behavioral economics) als ein Teilgebiet der Wirtschaftswissenschaft. Sie beschäftigen sich selbständig anhand passender Beispiele mit menschlichem Verhalten in wirtschaftlichen Situationen. Dabei werden Konstellationen untersucht, in denen Menschen im Widerspruch zur Modell-Annahme des Homo oeconomicus, also des rationalen Nutzenmaximierers, agieren. Die Studierenden werden anhand von aktuellen Fällen aus dem Wirtschaftsleben spezifische Fragestellungen analysieren und aufarbeiten. Sie erkennen, dass der Übergang der Verhaltensökonomik zur Ökonomischen Psychologie fließend ist, und fokussieren sich auf die verhaltensorientierte Finanzmarkttheorie (engl. behavioral finance), welche sich mit dem vermeintlich irrationalen Verhalten auf Finanz- und Kapitalmärkten beschäftigt. Sie erkennen und wissen, mögliche Auswirkungen auf Finanzmärkte und damit auch auf die Finanzierungsanforderungen eines Unternehmens einzuschätzen und dieses Wissen im Arbeitsalltag sinnvoll anzuwenden.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Teilzeitstudium (online)	150 Stunden: 26 Stunden Online-Präsenz, 22 Stunden Online-Lehre, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Hausarbeit	

Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> – Beck, H., Behavioural Economics. Eine Einführung. 2014 – Daxhammer, R. J./Facsar, M., Behavioral Finance. 2018. – Goldberg, J./R. von Nitzsch, Behavioral Finance. 2004 – Hilbert, S./Metzner, Th., Behavioral Finance. 2020 <u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Corinna Semenischev

Name des Moduls	Portfolio- & Assetmanagement	
Studieninhalte	– Portfoliomanagementprozess - o Portfolioplanung (Anlegeranalyse, Finanzanalyse, Vermögensverwaltungsanalyse) - o Portfoliorealisation (Vermögensallokation, Monitoring, Revision) - o Portfoliokontrolle (Performancemessung, Attribution) – Klassische portfolio-theoretische Aspekte – Voraussetzungen für ein erfolgreiches Asset Management – Unternehmen als Portfolio – Diversifikation in der Unternehmensfinanzierung – Nachhaltige Investments	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden gestalten das Portfoliomanagement als die Zusammenstellung und Verwaltung eines Portfolios, d. h. eines Bestandes an Investitionen, im Sinne der mit dem Investor vereinbarten Anlagekriterien, insbesondere durch Käufe und Verkäufe mit Blick auf die erwarteten Marktentwicklungen. Sie können aktiv Strategien unterscheiden und anwenden. Besonders im Fokus stehen der <i>Top-Down-Ansatz</i> und der <i>Bottom-Up-Ansatz</i>. Die Studierenden wenden notwendige Bewertungs- und Entscheidungstools für einen Portfolioaufbau an. Sie können eigenständig Vorschläge erarbeiten, ihre Anlageentscheidung begründen und entsprechend präsentieren. Sie sind vertraut mit der Bedeutung und den Möglichkeiten von nachhaltigen Investments. Die Studierenden sind in der Lage, eigene portfoliotheoretische Ansätze auf andere Situationen im Wirtschaftsleben, insbesondere im Unternehmenskontext zu übertragen und entscheidungsorientiert anzuwenden; d. h. sie begreifen ein Unternehmen als Portfolio. Darüber hinaus sind sie in der Lage, Nachhaltigkeit, ethische Gesichtspunkte etc. bei Portfoliomaßnahmen selbständig anzuwenden.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Teilzeitstudium (online)	150 Stunden: 26 Stunden Online-Präsenz, 22 Stunden Online-Lehre, 102 Stunden Selbststudium

Leistungspunkte (ECTS)	5
Prüfungsleistung	Hausarbeit und Präsentation
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> – Márquez, C. et al., Advanced Maintenance Modelling for Asset Management. 2018 – Spremann, Klaus, Portfoliomanagement, 4. Aufl. 2019. – Steiner, M. et al., Wertpapiermanagement: Professionelle Wertpapieranalyse und Portfoliostrukturierung, 11. Aufl. 2017. – Stewart, S. D. et al.; Portfolio Management: Theory and Practice. 2019. <u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Corinna Semenischev

Name of module	Derivatives: Application & Valuation	
Content of Studies	– Deep dive into the world of financial and commodity derivatives – Options, futures, forwards & swaps for financial managers – Managing risks in financing with derivatives – Hedging of asset prices, interest rates, commodity prices and foreign exchange rates – Limits in using derivatives for hedging – Valuation tools for derivatives	
Intended Learning Outcomes	Students are familiar with the derivatives applied in a number of businesses like banking, insurance, international trade, asset management, international operating companies etc. They know how these derivatives work, which parameters have an impact on their value, their pros and cons and when to use which instrument best for financials and commodities. In addition, students have a sound knowledge of several valuation tools for derivatives. They are in the active position to identify optional rights in non-financial contracts and can explain the core of a contract and why it might have a particular value. In this way, they are well prepared to assess, evaluate and manage standard and special economic and contractual situations.	
Form of Teaching and Studying	On-site or online teaching (seminar-based tuition) and self-study	
Registration Conditions	Formal: none With regards to content: none Sufficient English skills are necessary!	
Duration	1 term	
On offer	Every term	
Workload	Full-Time Program	150 hours: 48 hours presence, 102 hours self-study
	Part-Time Program (online)	150 hours: 26 hours online attendance 22 hours online teaching 102 hours self-study
Credit Points (ECTS)	5	
Examination	Written examination (120 minutes)	
Literature	<u>Basic literature:</u> – Boyle, Pa./McDogall: Trading and Pricing Derivatives, 2nd ed. 2018 – Hull, J. C.: Options, Futures and other Derivatives, 10th ed. 2018 – Hull, J. C.: Riskmanagement and Financial Institutions, 5th ed. 2018	

	– Schwager, J. D./Etzkorn, Mark, A Complete Guide to the Futures Market, 2nd ed. 2017 <u>Additional literature:</u> Given at the beginning of lectures
Tutor	Prof Dr Corinna Semenischev

Name of module	Investor Relations	
Content of Studies	– Importance of Investors Relations for companies, particularly for listed companies – Utility and costs of Investors Relation – By law and voluntarily publicity – Successful capital market communication – Tradeoff between compliance and governance – Business ethics	
Intended Learning Outcomes	Students work on topics concerning the importance of Investors Relations for a business, usually a public company, whose job it is to provide investors with an accurate account of company affairs. They have a deep knowledge of how Investors Relations help private and institutional investors to make investment decisions based on qualified information and are familiar with the importance of “decision usefulness” in terms of IFRS. Students know how to apply strategies to build up and maintain a strong relationship with investors. They are prepared to communicate internally and externally, i.e. especially with press, media, investors and other (potential) stakeholders of a company.	
Form of Teaching and Studying	On-site or online teaching (seminar-based tuition) and self-study	
Registration conditions	Formal: none With regards to content: none Sufficient English skills are necessary!	
Duration	1 term	
On offer	Every term	
Workload	Full-Time Program	150 hours: 48 hours attendance, 102 hours self-study
	Part-Time Program (online)	150 hours: 26 hours online attendance 22 hours online teaching 102 hours self-study
Credit points (ECTS)	5	
Examination	Presentation	
Literature	<u>Basic literature:</u> – Besson, N.: Unternehmenskommunikation und PR konzipieren. 2021. – Köhler, K.: Investor Relations in Deutschland. 2015 – Laskin, A. V.: Handbook of Financial Communication. 2017 – Moss, Chr.: The Corporate Newsroom. 2021 – Ruisinger, D./Jorzik, O.: Public Relations. Leitfaden für modernes Kommunikationsmanagement, 3. Aufl. 2021.	

	<u>Additional literature:</u> Given at the beginning of lectures
Tutor	Prof Dr Corinna Semenischev

Name des Moduls	Planspiel Controlling & Finance	
Studieninhalte	– Selbständiges Führen eines Industrieunternehmens (als Team) im Wettbewerb – Operative, taktische und strategische Unternehmensplanung – Treffen von Entscheidungen in den Bereichen Marketing, Produktion, Logistik und Finanzierung – Aufbau eines Controllingsystems zur operativen Steuerung und zur Ergebnisoptimierung – Optimierung des Working Capitals – Aufbau einer Excel-basierten integrierten Unternehmensplanung – Dokumentation der Quartalsplanung und Quartalsanalysen – Erstellung eines Geschäftsberichts	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden übernehmen im Rahmen eines Planspiels die aktive Leitung eines fiktiven Industrieunternehmens. Die Entscheidungen zur Unternehmensführung sind in kleinen Gruppen (max. fünf Teilnehmer) zu treffen. Darüber hinaus erstellen die Studierenden selbständig Tools zur integrierten Unternehmensplanung mit der Software Microsoft Excel. Durch eine Aufgabenverteilung im Team und das Abstimmen interdependenter Entscheidungen wird Teamfähigkeit und Kommunikationsfähigkeit gefördert. Neben der praxisorientierten Anwendung der Methoden zu den Themen „Controlling & Finance“ müssen die Studierenden bei der Bearbeitung des Planspiels auch ihre interkulturelle Kompetenz unter Beweis stellen und zentrale Aspekte der Wirtschaftsethik berücksichtigen. Durch das Agieren im Wettbewerb wird die Fähigkeit zum unternehmerischen Denken und Handeln besonders gefördert und die Studierenden werden zielorientiert auf zukünftige Managementaufgaben im nationalen und internationalen Kontext vorbereitet.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Teilzeitstudium (online)	150 Stunden: 26 Stunden Online-Präsenz, 22 Stunden Online-Lehre, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS)	5	

Prüfungsleistung	Projektarbeit (und Präsentation)
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> – Lachnit, L./Müller, S.: Unternehmenscontrolling: Managementunterstützung bei Erfolgs-, Finanz-, Risiko- und Erfolgspotenzialsteuerung, 2020 – Binder, U./Diez, K./Reinhard, H./Lorth, M.: Kennzahlen-Guide für Controller: Über 200 Kennzahlen aus Finanzen, Personal, Logistik, Produktion, Einkauf, Vertrieb, eCommerce und IT, 2019. – Binder, U.: Schnelleinstieg Controlling. 2017. – Nells, S.: Excel im Controlling: Zuverlässige und erprobte Praxislösungen für Controller. 2019. <u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marco Becker

Name des Moduls	Risikomanagement & Risikocontrolling	
Studieninhalte	– Bekannte, unbekannte, unerkennbare Risiken – Risikomanagement-Strategien: Vermeidung, Reduzieren, Begrenzen, Abwälzen, Akzeptieren – Management von Unternehmensrisiken durch Risikoidentifikation, Risikoanalyse, Risikoquantifizierung, Risikoaggregation, Risikobeurteilung, Risikobewertung, Risikokommunikation und abschließende Risikobewältigung – Regelkreis: Risikoerkennung, Risikobewertung, Risikosteuerung, Risikokontrolle – Typische Risiken im Unternehmenskontext: Bonitätsrisiko, Geschäftsrisiko, operationelles Risiko, Marktpreisrisiko, politisches Risiko, Länderrisiko, (Natur-)Katastrophen – Instrumente zum Managen von Risiken	
Angestrebte Lernergebnisse	Als Einstieg in das Modul erhalten die Studierenden – aufbauend auf den vorhandenen Grundlagen – anwendungsorientiert einen breiten und zugleich tiefen Einblick in das Risikomanagement im Unternehmenskontext. Um auf die Übernahme von Managementaufgaben vorbereitet zu sein, werden sie mit Risikostrategien vertraut gemacht, erlernen Tools zum Managen von Risiken, erfahren die Möglichkeiten und Grenzen dieser Tools in der Praxis und können sie selbständig (im Rahmen von Fallstudien/-beispielen und im Hinblick auf den späteren Berufseinstieg) anwenden. Darüber hinaus werden sie in die Lage versetzt, zusätzliche Risiken, die sich bei einem global und international agierenden Unternehmen ergeben könnten, zu erkennen und diese zu managen.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Teilzeitstudium (online)	150 Stunden: 26 Stunden Online-Präsenz, 22 Stunden Online-Lehre, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Klausur	
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u>	

	– Hassani, B.: Scenario Analysis in Risk Management, Theory and Practice in Finance. 2016. – Hopkin, P.: Fundamentals of Risk Management: Understanding, Evaluating and Implementing Effective Risk Management, 6th ed. 2021. – Hull, J. C.: Riskmanagement and Financial Institutions, 5th ed. 2018 – Saßen, S.: Risikomanagement. 2018 <u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marco Becker

Name des Moduls	Big Data Management	
Studieninhalte	– Weitreichender Überblick rund um Big Data – Vertiefung Datenbanken: OLAP, OLTP, ETL, SQL und NoSQL – Datenintegration – Datenmodellierung – Datenanalyse – Datenvisualisierung – Datenmanagement – Vorhersage und datengetriebene Entscheidungsfindung ○ Descriptive Analytics ○ Diagnostic Analytics ○ Predictive Analytics ○ Prescriptive Analytics	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden können die Begriffe, Definitionen und Konzepte rund um das Thema Big Data über die vorhandenen Grundlagen hinaus darlegen und inhaltlich anwenden. In einem ersten Schwerpunkt setzen sich die Studierenden intensiv mit einer vertieften Anwendung sowohl von SQL- als auch NoSQL-Datenbanken auseinander. Darüber hinaus arbeiten sie sich in die Themen Datenintegration, Datenmodellierung, Datenanalyse, Datenvisualisierung und Datenmanagement ein. Mit dem zweiten Schwerpunkt setzten sich die Studierenden mit ausgewählten Methoden zur Datengetriebenen Entscheidungsfindung auseinander und beschäftigen sich insbesondere mit Descriptive Analytics, Diagnostic Analytics, Predictive Analytics und Prescriptive Analytics.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online (seminaristischer Unterricht) und Selbststudium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Teilzeitstudium (online)	150 Stunden: 26 Stunden Online-Präsenz, 22 Stunden Online-Lehre, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Präsentation	
Literatur	<u>Grundlegende Literatur:</u> – Ghavami, P.: Big Data Management – Data Governance Principles for Big Data Analytics. 2020.	

	– Steven, M./ Klünder, T. (Hrsg.): Big Data: Anwendung und Nutzungspotenziale in der Produktion. 2020. <u>Themenspezifische Literatur:</u> Siehe Literaturangaben in den aktuellen Studienmaterialien
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Marco Becker

Name des Moduls	Master-Projekt	
Studieninhalte	– Das Masterprojekt thematisiert komplexe Fragestellungen, gern mit internationaler Ausrichtung, zu deren Lösung modulübergreifende Kenntnisse und Fähigkeiten ebenso wichtig sind wie betriebswirtschaftliches Spezial- und Methodenwissen aus den Bereichen Controlling und Finance. – Die Projekte haben dabei entweder einen direkten unternehmerischen Bezug oder thematisieren aktuelle Forschungsthemen. – Die Bearbeitung erfolgt in Gruppen von maximal fünf Studierenden. – Das Masterprojekt dient den Studierenden als interdisziplinäres „Lab“, um Praxiserfahrung zu sammeln. – Durch den Ansatz des Research Based Learnings erhalten die Studierenden erste Einblicke in die angewandte Forschung.	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden arbeiten im Rahmen eines zuvor definierten Projekts selbständig in Gruppen von bis zu fünf Personen. Sie wenden im Rahmen des Masterprojekts eigenständig die im Studium entwickelten Kompetenzen an. Dabei steht die Bearbeitung einer komplexen betriebswirtschaftlichen Fragestellung im Vordergrund. Ziel ist es, u. a. die Förderung von vernetztem Denken sowie von Kommunikations-, Präsentations- und Moderationskompetenz, IT-Wissen, Eigeninitiative und Zeitmanagement weiter fortzuentwickeln, zu schärfen sowie Einblicke in die Forschung zu geben und zielorientiert auf zukünftige Managementaufgaben vorzubereiten. Die Betreuung des Masterprojekts erfolgt in der Regel durch eine/n Professor/in der NBS, der/die in diesem Master-Studiengang lehrt.	
Lehr- & Lernform	Präsenzlehre vor Ort oder online/Kolloquium	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: keine Inhaltlich: keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	150 Stunden: 48 Stunden Präsenzstudium, 102 Stunden Selbststudium
	Teilzeitstudium (online)	150 Stunden: 26 Stunden Online-Präsenz, 22 Stunden Online-Lehre, 102 Stunden Selbststudium
Leistungspunkte (ECTS)	5	
Prüfungsleistung	Präsentation	

Literatur	Bedarfsorientiert, d. h. je nach inhaltlicher Ausrichtung selbständig zu recherchierende aktuelle und dem Master-Studiengang angemessener Literatur
Modulverantwortlich	Prof. Dr. Corinna Semenischev

Name des Moduls	Master-Thesis	
Studieninhalte	In dem Abschlussmodul setzen sich die Studierenden mit einer Fragestellung aus dem Forschungsbereich und Themenspektrum des Studiengangs in einem Zeitraum von vier Monaten auseinander. Die Betreuung erfolgt in der Regel durch eine/n Professor/in der NBS, der/die in diesem Master-Studiengang lehrt.	
Angestrebte Lernergebnisse	In der Master-Thesis weisen die Studierenden nach, dass sie in der Lage sind, innerhalb einer vorgegebenen Frist ein komplexes Problem aus den Themengebieten des Studiengangs selbständig nach wissenschaftlichen Methoden intensiv zu bearbeiten. Mit der Master-Arbeit zeigen die Studierenden die Kompetenz zur Erarbeitung problemorientierter Lösungsansätze unter Berücksichtigung breiter Fachkenntnis und Fachliteratur. Die führt mitunter zu Erarbeitung von eigenen Forschungsbeiträgen auf Master-Niveau.	
Lehr- & Lernform	Bei der Master-Thesis handelt es sich um die eigenständige, durch Beratung unterstützte, individuelle Verfassung einer wissenschaftlichen Abschlussarbeit	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: Um zur Master-Thesis zugelassen zu werden, müssen zuvor 60 ETCS-Punkte erreicht sein (s. Studiengangsspezifische Bestimmungen § 4) Inhaltlich: keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	480 Stunden, keine Präsenzzeiten
	Teilzeitstudium (online)	480 Stunden, keine Präsenzzeiten
Leistungspunkte (ECTS)	16	
Prüfungsleistung	Abfassung der Master-Thesis. Näheres regelt die Rahmenstudien- und Prüfungsordnung.	
Literatur	Bedarfsorientiert, d. h. je nach inhaltlicher Ausrichtung selbständig zu recherchierende aktuelle und dem Master-Studiengang angemessene Literatur. Des Weiteren erfolgt die Bereitstellung von Unterlagen und Material in Absprache mit dem jeweils betreuenden Lehrenden.	
Modulverantwortlich	Betreuer der Masterarbeit	

Name des Moduls	Master-Kolloquium	
Studieninhalte	Im Rahmen des Kolloquiums präsentieren und verteidigen die Studierenden die in der Master-Thesis dargestellten Thesen, Fragestellungen und inhaltlichen Schwerpunkte.	
Angestrebte Lernergebnisse	Die Studierenden sind dazu befähigt, Ergebnisse in einer fachwissenschaftlichen Diskussion (Disputation) inhaltlich fundiert darzustellen und argumentativ zu vertreten. Das Kolloquium ist hochschulöffentlich.	
Lehr- & Lernform	Das Kolloquium findet in Form einer hochschulöffentlichen Veranstaltung statt, sofern der/die Studierende nicht widerspricht bzw. das jeweilige Thema unter Ausschluss der Öffentlichkeit behandelt werden muss.	
Voraussetzung für die Teilnahme	Formal: Anmeldung/Annahme der Master-Thesis Inhaltlich: keine	
Dauer	1 Semester	
Angebotsturnus	Jedes Semester	
Arbeitsaufwand	Vollzeitstudium	120 Stunden, keine Präsenzzeit
	Teilzeitstudium (online)	120 Stunden, keine Präsenzzeit
Leistungspunkte (ECTS)	4	
Prüfungsleistung	Kolloquium	
Literatur	Bedarfsorientiert, d. h. je nach inhaltlicher Ausrichtung selbständig zu recherchierende aktuelle und dem Master-Studiengang angemessene Literatur. Des Weiteren erfolgt die Bereitstellung von Unterlagen und Material in Absprache mit dem jeweils betreuenden Lehrenden.	
Modulverantwortlich	Betreuer der Masterarbeit	